

Wahl Vorstandsvorsitzende Grüner Regionsverband Hannover

Bewerbung für den offenen Platz

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die letzten beiden Jahre haben uns eindrücklich gezeigt, wo die aktuellen Regierungen im Bund und in Niedersachsen ihre Prioritäten setzen: Bei den Wirtschaftszweigen, deren Lobbyvertreter*innen einen direkten Draht in die Ministerien haben. Und in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion auch gerne bei sich selbst.

Dadurch fehlt es an Mitteln und Konzepten für die, die die Corona-Pandemie besonders hart getroffen hat: Einkommensschwache Bevölkerungsschichten, kleine und mittlere Unternehmen, Familien, Kinder und Jugendliche.

Während Profi-Fußballer mit Millionengehältern spielen durften und Großkonzerne ohne Auflagen beschenkt wurden, mussten Eltern monatelang neben dem Job Lehrer*innen, Erzieher*innen und Freund*innen ersetzen, mussten Traditionskeipen und Kultureinrichtungen Insolvenz anmelden und das Personal im kaputtgesparten Gesundheitssektor wieder und wieder über ihre Grenzen gehen.

Wir müssen die Menschen wieder in den Mittelpunkt allen staatlichen Handelns stellen und die schützen, die besonderen Schutz brauchen.

Grundlage für all unser politisches Handeln ist der Umwelt- und Klimaschutz. Wenn wir die globale Erwärmung nicht aufhalten, können wir unsere anderen dringlichen Reformvorhaben und wichtigen gesellschaftlichen Veränderungsprozesse nicht umsetzen. Dafür müssen wir die Region Hannover bis spätestens 2035 klimaneutral machen. Gemeinsam mit den Menschen in der Region werden wir dies auch schaffen. Der Schulterschluss mit dem Bündnis Erneuerbar in Hannover hat es eindrucksvoll gezeigt.

Wir schlagen mit unseren Wahlprogrammen einen Wirtschaftsentwurf vor, bei dem Mensch und Umwelt im Mittelpunkt stehen: Die regionale Versorgung mit Lebensmitteln schafft Arbeitsplätze in der Region, klug genutzte digitale Infrastruktur reduziert Pendelwege und erhöht die Attraktivität von ländlichen Gegenden, Fahrräder statt Autos steigern die Lebensqualität in den Städten, halten uns fitter und machen uns glücklicher.



Name Dr. Henning Krause

Alter 33 Jahre

Wohnort

Hannover-Davenstedt

Kontakt

krausehenning@gmx.de

+49170 38 00 960

Beruf

Leiter Sachgebiet Prozessqualität und betriebswirtschaftlicher Berater im Gartenbau bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Engagement bei Bündnis 90/Die Grünen

Vorsitzender Regionsverband Hannover
02/2016 – 08/2019

Sprecher LAG Landwirtschaft und Ländliche Räume Niedersachsen
02/2017 – 02/2018

Sprecher AG Land und Tier, Regionsverband Hannover
05/2014 – 02/2017

Mitglied seit 08/2012

Der Umbau unserer Wirtschaft und unserer Lebensweise kann nur mit substanziellen Investitionen in die Zukunft funktionieren. Dabei muss die Rechnung in Zukunft von denen bezahlt werden, die in den letzten Jahrzehnten von unserer Infrastruktur und Stabilität am meisten profitiert und am wenigstens zurückgegeben haben: große internationale Konzerne und superreiche Einzelpersonen und Familien. Eine effektive Vermögenssteuer, ein deutlich höherer Mindestlohn sowie eine Krankenversicherung und eine Rentenversicherung für alle sind wichtige Elemente, um den Sozialstaat zu reformieren und den Zusammenhalt in der Gesellschaft wieder zu stärken. Ein großer Teil der freiwerdenden Mittel muss in die Kommunen vor Ort fließen, um wichtige Projekte wie das regionsweite Veloroutennetz, eine hochwertige Gesundheitsversorgung vor Ort und den Ausbau von Biotopverbänden zu fördern.

Die Region Hannover soll nicht nur eine hohe Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt beherbergen, auch die Menschen sollen sich in ihrer kulturellen Vielfalt so entwickeln können, wie sie es möchten - mit Respekt und Achtung im Miteinander. Dafür müssen wir die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen deutlich verbessern und uns Stigmatisierung und Ausgrenzung aufgrund von Herkunft, Aussehen oder sexueller Identität konsequent entgegenstellen. In unserer vielfältigen Region ist auch Platz für mehr Menschen aus den Flüchtlingslagern an den Grenzen Europas. Wir leisten gerne unseren Beitrag, um dieses dunkle Kapitel der europäischen Geschichte endlich zu beenden und den Menschen eine neue Heimat zu geben.

Wir Grüne benennen Probleme und liefern konkrete Lösungen dafür. Das ist nicht neu, so machen wir es schon immer und für jeden Wahlkampf. Neu ist allerdings, dass vor allem konservative Kreise dieses Jahr scheinbar komplett auf Sachargumente verzichten und lieber versuchen, uns mit Fake-News, Hate-Speech und millionenschweren Werbekampagnen zu diskreditieren. Ihre Angst vor unseren Antworten auf die ökologische und gesellschaftliche Krise ist dabei scheinbar deutlich größer als die Angst vor Nazis und rechtem Terror. Die Strategie der Konservativen ist schäbig und einer politischen Debatte unwürdig. Wir werden uns nicht auf dieses Niveau herabbegeben. Ich möchte mit euch in einen lauten, einen bunten Wahlkampf einsteigen. Lasst uns die Nörgler, Zauderer und Hater übertönen mit einer Sprache der Hoffnung und des Aufbruchs. Klar in der Sache, aber immer fair im Umgang mit unseren politischen Gegnern.

Lasst uns gemeinsam diesen Wahlkampf rocken und unsere starken Kandidat*innen in die Kommunalversammlungen und den Bundestag bringen. Mit Annalena im Kanzlerinnenamt und Frauke im Regionshaus können wir den Wandel voranbringen, die Klimakrise abwenden und die Gesellschaft wieder vereinen. Dafür will ich mit euch streiten und bitte euch herzlich um eure Stimme für das Amt des Regionsvorsitzenden.

Mit Grünen Grüßen,



Henning Krause